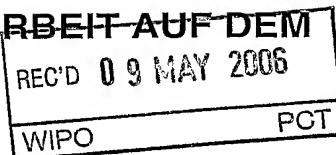


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T 45928WONZ/hs	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000551	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29.03.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.04.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B60R13/10 B42D15/00 B44C1/16		
Anmelder LEONHARD KURZ GMBH & CO. KG		

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
  - ☐ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
    - ☐ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
    - ☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
  - ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - ☒ Feld Nr. I Grundlage des Berichts
  - ☐ Feld Nr. II Priorität
  - ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
  - ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  23.01.2006	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  08.05.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Vogel, T  Tel. +49 89 2399-8569 

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000551

---

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
  - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile**\* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-31 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000551

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

## 1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-31

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-31

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-31

Nein: Ansprüche:

## 2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

1. Der nächstliegende Stand der Technik wird in DE-A-4313519 offenbart (dieses Dokument wird auf Seite 1 der Anmeldung genannt).

DE-A-4313519 beschreibt eine Prägefolie welche sich zur Herstellung fälschungssicherer Kraftfahrzeug-Nummernschilder eignet, bestehend aus einer Trägerfolie und einer von dieser ablösbaren, und auf einem Substrat befestigbaren Übertragungslage wobei die Übertragungslage - ausgehend von der Trägerfolie - eine transparente Ablöseschicht, eine transparente Schutzschicht, eine lumineszierende Pigmente enthaltende Farbdekorschicht und eine Klebeschicht aufweist.

Die Vorliegende Prägefolie unterscheidet sich vom Stand der Technik darin, daß die Übertragungslage - ausgehend von der Trägerfolie - eine transparente Ablöseschicht, eine opake Dekorschicht, eine transparente Schutzschicht, eine optisch variable Schicht, eine Reflexionsschicht und eine Klebeschicht aufweist, wobei die Dekorschicht voneinander beabstandete flächige Unterbrechungen ("Löcher") aufweist, an welchen die transparente Schutzschicht an die Ablöseschicht angrenzt.

Die Prägefolie nach Anspruch 1 und das Kraftfahrzeug-Nummernschild nach Anspruch 26 sind daher neu.

2. Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Prägefolie welche vergleichsweise einfach herzustellen ist und welche sich zum Beispiel zur Herstellung eines fälschungssicheren Kraftfahrzeug-Nummernschildes mit erhöhter Fälschungssicherheit verwenden läßt, zur Verfügung zu stellen (s. Seiten 1-3).

Diese Aufgabe wird gelöst, in dem die Übertragungslage eine opake Dekorschicht, eine transparente Schutzschicht, eine optisch variable Schicht und eine Reflexionsschicht enthält, wobei die Dekorschicht voneinander beabstandete flächige Unterbrechungen ("Löcher") aufweist, an welchen die transparente Schutzschicht an die Ablöseschicht angrenzt. Durch diese "Löcher" in der Dekorschicht ist das, nach dem Aufbringen auf das Substrat, darunter liegende aus der optisch variablen

Schicht und der Reflexionsschicht bestehende Sicherheitsmerkmal gut sichtbar ohne, daß die gute Lesbarkeit der Dekorschicht durch das Sicherheitsmerkmal beeinträchtigt wird.

Die Lösung dieser Aufgabe geht aus dem Stand der Technik nicht hervor und wird dem Fachmann insofern nicht nahegelegt.

Der Gegenstand der vorliegenden Ansprüche 1 und 26 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit.